

Anlage II**Weitere Anregungen für eine seniorengerechte Gestaltung der Stadt Weinstadt nach Stadtteilen und Alter****Frage B9****Haben Sie weitere Anregungen für eine seniorengerechte Gestaltung der Stadt Weinstadt?****Zusammenfassende Statistik s. am Ende der Datei****Positiv: Alles in Ordnung o. ä.**

Stadtteil	Alter (Jhr.)	Alter-klasse	Gewünschte Verbesserung
B	60 b. u. 65	1	Inklusion im Alltag, Entscheidungen pro Bürger und weniger pro Firma/Firmen
B	60 b. u. 65	1	Besseres Fahrradwegenetz; E-Bike-Verleih
B	60 b. u. 65	1	Poststraße sollte unbedingt zu 30er-Zone umgestaltet werden. Im Bereich des Feuerwehrhauses sollte ein Fußgängerüberweg geschaffen werden, am besten mit Ampel, da der Verkehr extrem zunimmt und rasant gefahren wird.
B	60 b. u. 65	1	Bad mit Sauna in Endersbach; öffentlicher Bücherschrank am Viadukt in Endersbach!
B	60 b. u. 65	1	Zentrale Rolle übernehmen, passende Versorgungsangebote u. ambulante Hilfen für Pflegebedürftige u. ihre Angehörigen zu schaffen. Quartiersprojekte initiieren, z. B. in Benzach. Kommunale Pflegekonferenz (Förderung durch Land)
B	60 b. u. 65	1	Ein besser organisierter Einkaufsmarkt als der CAP-Markt wäre dringend erforderlich, um wirklich "besser" einkaufen zu können!
B	60 b. u. 65	1	Günstigeres Nahverkehrsnetz; Erhalt des Hallenbads und Freibads in Beutelsbach
B	60 b. u. 65	1	Tempo 30 in ganz Weinstadt; Seniorenbaden im Stiftsbad.
B	60 b. u. 65	1	Öffentliche Toilette für Rollstuhlfahrer
B	60 b. u. 65	1	Wohnkomplexe mit alters- und sozialgemischten Bewohnern, kleinen, günstigen Wohneinheiten und dafür Gemeinschaftsräume und Gästezimmer für alle vgl. Genossenschaft Kalkbreite/Zürich (kalkbreite.net)
B	60 b. u. 65	1	Städtebauliche Planung bezahlbar gestalten für das Wohnen und Leben im Alter; Behindertengerechte Einrichtungen schaffen; Ehrenamtförderung durch Aufwandsentschädigungen; Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs: Bushaltestellen etc.
B	60 b. u. 65	1	1. Möglichst keine "innerstädtische" Schnellstraßen-Autobahn die Norddeutschland mit Italien verbindet und mitten durch Weinstadt führt. 2. Durch den "Nordostring" um Stuttgart werden dann täglich tausende Autos ca. 4 Std. hier nur stehen.
B	60 b. u. 65	1	Dienstleistungen, die durch mobile Dienste zuhause erbracht werden, z. B. Friseur, Fußpflege, Physiotherapie etc.
B	60 b. u. 65	1	Evtl. eine Begegnungsstätte, wo man Samstagnachmitt miteinander gegen ein kleines Salär Fußball-Bundesliga sehen kann. Oder eine BGS, wo man miteinander Kartenspiele spielen kann, z. B. Doppelkopf oder Schafkopf

B	65 b. u. 70	2	Nicht seniorengerecht gestaltet ist die Verkehrsführung (zumindest) im Beutelsbacher Ortszentrum! Verkehrsberuhigter Bereich nur das kurze Teilstück der Marktstr. Warum nicht (im Zentrum) die Buhlstraße?! (Straßenseitenwechsel auf Pflasterbelag, auf beiden Seiten & häufig besuchte Geschäfte!) Absolut nicht nachzuvollziehen!! Beispiele anderer Kommunen anschauen! Weitere Gefahrenbereiche: z. B. Engstellen in der Stuttgarter Straße; 50 km, ...
B	65 b. u. 70	2	Gehwege werden von Radfahrern genutzt. Von "Erwachsenen" mit E-Rädern! Viel Verkehr und somit sehr laut. Ortskern ohne Autos wäre gut Städte/Dörfer dürfen nicht sterben!
B	65 b. u. 70	2	Fahrbahnlänge Erneuerung -- bzw. ausbesserungsbedürftig! Für Radfahrer manchmal riskante Löcher ...
B	65 b. u. 70	2	Bei S-Bahn und Bus zu hohe Stufen beim Ein- und Aussteigen.
B	65 b. u. 70	2	Radwegnetz ausbauen, Sportangebote vormittags, Freizeitangebote tagsüber z. B. Handwerk, Basteln, Gestalten... Kulturelle Open-Air-Angebote, wie es bei der Gartenschau fortführen.
B	65 b. u. 70	2	Verbesserung der Parksituation. Verbesserung der Gastronomischen Angebote. Stärkung des örtlichen Einzelhandels. Verbesserung der Bädersituation.
B	65 b. u. 70	2	Parkplätze erhalten bzw. nach Möglichkeit neue bauen und breiter machen z. B. Marktplatz. Busfahren billiger machen, Zuschuss für verbilligte Tageskarten von der Stadt innerhalb Kleinstadt.
B	65 b. u. 70	2	Infrastruktur ist gut. Fußgängerzone in der Buhlstraße bei Schäfer + CAP. Auf der Fläche Betsaal, Rosengarten, Burgstüble konnte man ein Parkhaus bauen (Hochhaus) Auf dem Dach ein Café. Feste auf dem Marktplatz vermeiden. Diese könnten im Bürgerpark stattfinden, Vandalismus, Vermüllung, gewaltbereite Personen machen Angst. Mehr Ordnungskräfte einsetzen.
B	65 b. u. 70	2	Lärmbelästigungen reduzieren
B	65 b. u. 70	2	Erhöhung der Tagespflegeplätze.
B	65 b. u. 70	2	Erhaltung der Einkaufsmöglichkeiten. Schwimmhalle.
B	65 b. u. 70	2	Hallenbad beim Schulzentrum. Bus 222 auch mal zum Endersbacher neuen Friedhof fahren. Anstatt Bürgerpark behindertengerechte Seniorenwohnungen. Bezahlbare Wohnungen für junge Familien. Warum müssen Kinder in andere Stadtteile in den Kindergarten, wo es im selben Ort mehrere vorhanden sind. So sollte es auch mit meinem Enkel sein.
B	65 b. u. 70	2	Pflegeheim macht Angehörige arm oder selbst zum Sozialfall. Bevor man Hilfe bekommt und dann unverschuldet auf Hartz IV landet, muss man seinen Notgroschen aufgebraucht haben. Seit 2 Jahren ist mein Mann im Pflegeheim in Großheppach. Ab Februar 2020 muss ich 3000.- € Heimkosten als Selbstzahler aufbringen. Seine und meine Rente reichen nicht, Ich muss noch 500,— € vom mühsam ersparten Notgroschen verwenden und der geht langsam aus. Wovon darf ich leben (Miete. etc.)? ich fühle mich von der Politik allein gelassen. Ich gehe putzen und suche Arbeit mit 70 Jahren. Meine Freundin hat dasselbe Schicksal. Eine sehr unzufriedene Weinstädterin.
B	65 b. u. 70	2	Zusammenführung Senioren-Jugend z. B. gemeinsame Projekte erarbeiten und umsetzen.
B	65 b. u. 70	2	Weniger Steuern. Wasser - Strom - zu teuer
B	65 b. u. 70	2	Höranlagen in öffentlichen Gebäuden und Kirchen. Behörden und Arztpraxen.
B	70 b. u. 75	3	In der Auberlenstr. Richtung Mühlshlegel-Haus müßte der Bürgersteig asphaltiert werden. Mit dem Rollstuhl ist der Weg sehr beschwerlich.
B	70 b. u. 75	3	Fahrdienste von Freiwilligen, die im Krankheitsfalle Personen zum Arzt oder Krankenhaus bringen
B	70 b. u. 75	3	1. Wohnung für Ältere im Zentrum, so stehen viele EFH oder große Wohnungen zur Verfügung. 2. Bürgertisch in Gaststätten, jeder kann sich überall dazusetzen. 3. Hecken um Privathäuser müssen kräftig zurückgeschnitten sein und Gehwege von parkenden Autos frei sein (Kontrolle), damit Rollatorfahrer nicht auf die Straße ausweichen müssen.

B	70 b. u. 75	3	Start "Seniorenmobil"
B	70 b. u. 75	3	Das Cabrio Bad fehlt -- Nähe und Höhe Wasserqualität!
B	70 b. u. 75	3	Barrierefreie Gehwege und Bahnstationen WLAN an Knotenpunkten. Verkehrssichere Umgebung (Gehwege autofrei, flachere Wege) Gaststätten mit Seniorengerichten.
B	70 b. u. 75	3	Seniengerechte, bezahlbare, barrierefreie!!! 2-3 Zimmerwohnungen, Größe 70-90 qm.
B	70 b. u. 75	3	Öffentl. Toiletten im Außen(erholungs)-Bereich.
B	70 b. u. 75	3	Generelle Geschwindigkeitsreduzierung innerorts auf 30 Km/h. Weniger Bordsteine, vor allem nicht an Kreuzungen. An allen Kreuzungen rechts vor links.
B	70 b. u. 75	3	Angebot zum Schwimmen (Baden) ist unzureichend, nachdem das "Cabrio" mit Mineralwasser geschlossen wurde.
B	70 b. u. 75	3	Erweiterung der Freizeit-Angebote
B	70 b. u. 75	3	Mehr Zebrastreifen oder Fußgängerampeln; Bahnhof barrierefrei ausbauen (Aufzug)
B	75 b. u. 80	4	Dafür Sorge tragen, dass die Versorgung der Bürger in jedem Stadtteil mit Lebensmitteln gewährleistet ist und nicht nur in Endersbach. Ebenso Banken mit Kundenberater überdenken mal was wichtiger ist bei Planungen. Das hat sehr stark nachgelassen siehe Bürgerpark. Bei Planungen: Senioren fragen.
B	75 b. u. 80	4	Öffentliche Einrichtungen, Handwerker usw. geben in der Adresse auch den Ortsteil an: Weinstadt-Strümpfelbach.
B	75 b. u. 80	4	Da ich hörgeschädigt bin, würde ich mich freuen, wenn im kommunalen Kino ab und zu Filme mit Untertiteln gezeigt würden.
B	75 b. u. 80	4	Alles OK!
B	75 b. u. 80	4	Modernes Hallenbad mit therapeutischen Angeboten. Weniger Abfallkörbe, die meist mit Hundekot gefüllt, Hunde- und Pferdebesitzer auffordern, die Hinterlassenschaften zu beseitigen
B	75 b. u. 80	4	Es ist traurig, dass eine so große Stadt - Weinstadt - kein Hallen- (??) Freibad besitzt. Wäre für uns Rentner aber vor allem wegen der Jugend + Schule + Kinder wichtiger als ein Bewegungsparcour, wo nur Sauerei + Krach entsteht.
B	75 b. u. 80	4	Weinstadt tut sehr viel für die ältere Generation
B	75 b. u. 80	4	Trotz langem Nachdenken fällt mir nichts ein. Dass die Kirchenglocken nachts alle Viertelstunde schlagen, raubt sicher auch Jüngeren den Schlaf.
B	75 b. u. 80	4	Eröffnung eines größeren Hallenbades! Kostenfreie Fahrten mit öffentlichem Bus + Bahn.
B	75 b. u. 80	4	Freies Parken in der Buhlstraße, Einkaufs-Lieferservice, Einkaufs-Service (Abholservice)
B	75 b. u. 80	4	1. Verkehrsberuhigte Zonen innerstädtisch erweitern bzw. neu ausweisen. 2. Gutes Nahverkehrsangebot zu günstigen, seniengerechten Tarifen außerhalb des Berufsverkehrs. 3. Senkung der Grundsteuer, der Strom-/Gaspreise. 4. Mehr Angebote spez. für Senioren.
B	75 b. u. 80	4	Singgruppe, rhythmische Gymnastik, leichte Tänze, altersgemäße Vorträge für ältere Menschen.
B	75 b. u. 80	4	Anwohner Parkplätze im Ortskern. Mehr Kontrollen -Falschparker- Bessere Pflege der Grünanlagen im Ortskern. Förderung kleiner Lebensmittelladen. Fahrradwege ausbauen - Kreisregelung
B	75 b. u. 80	4	Billigere Tarife für Bus und Bahn. Mehr Bänke mit Rückenlehnen.
B	75 b. u. 80	4	Bahnsteighöhe an allen Bahnhöfen behindertengerecht gestalten. Einkaufsmöglichkeit im Ortsbereich mehr polizeiliche Präsenz und Erreichbarkeit in der Nacht öffentliches Hallenbad mit vernünftigen Öffnungszeiten gemütliche Parkanlage statt "Jugend-Events" in grüner Mitte.

B	75 b. u. 80	4	Parkmöglichkeiten zu wenig. Zu wenige Polizisten, die gesetzliche Vorschriften kontrollieren. z. B. Ausgeschriebene Pflichten, an öffentl. Grenzen Pflanzenrückschnitte. Überall ragen Hecken, Äste Pflanzen auf Gehwege (die schmal sind) bzw. Höhe muss eingehalten werden. Lärm durch krachende Motorräder. Hallenbad für alle, nicht nur für Kinder u. Schüler. Kontrolle an Lokalen bzw. Besenwirtschaften auf Alkoholgehalt bei Autofahrern. Zentrale Feuerwehr. Diakoniestation wg. Parkplätzen zentral legen.
B	75 b. u. 80	4	Der Bürgerpark ist ja schön geworden, aber wo bleiben gemütliche Sitzgruppen? Auf diesen Holzblockbänken kann man als älterer Mensch nicht lange sitzen, geschweige auf diesen Holzliegen liegen, da braucht man dann jemanden zum Aufstehen.
B	80 b. u. 85	5	Kommunales Kino für Senioren um 17.00 Uhr.
B	80 b. u. 85	5	Beutelsbach: Im Ortskern den Parkplatzsuchverkehr einschränken. Die Buhlstraße vom Marktplatz bis Vollmarplatz als Fußgängerzone ausweisen.
B	80 b. u. 85	5	Eindämmung des Kfz-Durchgangsverkehrs Stuttgarter Str./Beutelsbach durch längst fälligen Ausbau der geplanten Süd-Umgehung Richtung Aichelberg. Dadurch Minderung von Lärm, Abgasen + Feinstaub.
B	80 b. u. 85	5	Mehr und bessere Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum von Ortsteil Beutelsbach.
B	80 b. u. 85	5	Nein, ich nehme aber die Erleichterungen, die sich aus der seniorenrechtlichen Gestaltung der Stadt Weinstadt einmal ergeben werden, gerne in Anspruch!
B	80 b. u. 85	5	Mehr Ruhebänke. Es gibt nur eine Bank (vor Polizei), die nicht benutzt werden kann, weil sie immer schmutzig ist.
B	80 b. u. 85	5	Das Radnetz ist in unserer Stadt unzureichend: Beispiel 1: Fahrt von Beutelsbach auf der Schorndorfer Straße in Richtung Endersbach: Hinter Aldi endet der Radweg abrupt. Ein Hinweis, wie es weitergeht, fehlt.
B	80 b. u. 85	5	Das Radnetz ist in unserer Stadt unzureichend: Beispiel 2: Fahrt Beutelsbacher Str. von Endersbach nach Beutelsbach: Der markierte Radweg geht nur bis zur Theodor-Heuss-Straße, dann gibt es keine erkennbare Fortsetzung.
B	80 b. u. 85	5	An vielen Gehwegen ist die Bordsteinkante zur Straße hin nicht abgesenkt. Rollatoren, Kinderwagen usw. können nur mühsam weiterbewegt werden.
B	80 b. u. 85	5	Noch schwerwiegender ist der Ein- und Ausstieg bei der S-Bahn in Beutelsbach. Mit einem Fahrrad in die Bahn einzusteigen, ist in unserem Alter praktisch unmöglich. Beim Ausstieg ist die Sturzgefahr sehr groß.
B	80 b. u. 85	5	Die Filialen der Volksbank u. der Kreissparkasse am Ort sollten unbedingt erhalten bleiben, damit man auch einen persönlichen Ansprechpartner bei Gelddingen hat. Wir nutzen kein Internet u. keine Online-Bankgeschäfte. Bei der BW-Bank ist nur ein Automat da u. in Endersbach ist es auch keine richtige Filiale mehr, man braucht immer einen Termin. Es ist nicht gut, wenn alles immer digitaler wird, es gibt auch Leute, die nicht mit dem Internet arbeiten u. dort keine Geschäfte abschließen.
B	80 b. u. 85	5	Mein Vorschlag wäre: ein neues, größeres Gebäude für die Diakoniestation-Weinstadt mit genügend Parkmöglichkeiten für die Diakonie-Fahrzeuge. Eine Möglichkeit wäre z. B. die Nähe der Beutelsbach-Halle für dieses Vorhaben
B	85 u. ält.	6	Friedhof: Sicherheit der Gehwegplatten u. allgem. Pflege lässt zu wünschen übrig.
B	85 u. ält.	6	Gute Busverbindung z. B. nach Staaten u. Rommelshausen (Ärzte); Busse mit leichterem Ein- und Ausstieg. Nachmittagsveranstaltungen. Kontrolle von Dauer und Falschparker z. B. Wohnmobil, Pflegedienste finden keinen Parkplatz! Benzach
B	85 u. ält.	6	Ging immer gerne zum Schwimmen (Gymnastik) jetzt nicht mehr möglich, da Schwimmbad in Endersbach geschlossen. Frauen im Stiftsbad 2 Treppen steigen müssen. Wäre es möglich wenigstens 1 Umkleidekabine für Frauen im Erdgeschoss (dort nur für Männer).
E	60 b. u. 65	1	Schwimmbad; Erhöhung Bahnsteig S-Bahn Stetten-Beinstein; Hausmeisterdienste; kl. handwerkliche Hilfen für Privathaushalte gegen Aufwandsentschädigung

E	60 b. u. 65	1	Sämtliche Straßenbaumaßnahmen dauern viel zu lang. = Einschränkung
E	60 b. u. 65	1	Warum wurden für ein paar Häuser die Bäume im Benzacher Park abgeholzt??? Das war Lebenskultur für die Anwohner. Der neu entstandene "Bürgerpark" ist eine Lachnummer auch kein Ersatz. Schluss mit immer mehr Verkehr und Verbauung!!!
E	60 b. u. 65	1	Mehr öffentlicher Nahverkehr!
E	60 b. u. 65	1	Speiselokal
E	60 b. u. 65	1	Bürgersteige!!!
E	60 b. u. 65	1	Autoverkehr im Durchgangsbereich auf Tempo 30 begrenzen; Bundesstraßen Tempolimit absenken; Radwege besser ausbauen.
E	60 b. u. 65	1	Busfahrten zu kulturellen Veranstaltungen z. B. Theater nach Stuttgart, vor allem abends bei Dunkelheit/Winter bei Schnee/Glätte. Regelmäßige Fahrten zu Stadtbesichtigungen, EU-Parlament besichtigen, politische Veranstaltungen sowie auch kulturelle.
E	60 b. u. 65	1	Z. Zt. keine -- weiß noch nicht, was mit der Rente kommt. Rentner = Alt ist nicht Alt, sondern so, wie das Gefühl ist. Lebe lang und in Frieden, wenss geht "82" oder mehr.
E	60 b. u. 65	1	Bezahlbare Mieten, die man auch als Rentner tragen kann.
E	60 b. u. 65	1	Seniorenvereine mit Tieren!
E	60 b. u. 65	1	Tempo 30 in der Einkaufsstraße Endersbach noch besser: kein Durchgangsverkehr, nur Anlieger und Selbstständige frei.
E	60 b. u. 65	1	Bau eines Hallenbades mit behindertengerechten Zugang Schwimmkurse für jung und alt vor Ort. =>Nutzung der vorhandenen Mineralquellen //Abriss und Neubau des Bades auf dem bereits vorhandenen Gelände.
E	65 b. u. 70	2	Wünsche mir das Mineralbad zurück. Für ältere Menschen ist das Mineralwasser gut.
E	65 b. u. 70	2	Einen Zebrastreifen bei Edeka Reichert zum Überqueren der Kalkofenstr. zum Trappeler!
E	65 b. u. 70	2	Habe mir darüber noch keine Gedanken gemacht.
E	65 b. u. 70	2	Sicherheit: vor Körperverletzung und Betrug. Akzeptanz von älteren Personen im Alltag
E	65 b. u. 70	2	Bessere Koordination versch. Anbieter: Sozialstation, DRK, Behindertenbeirat, VdK, SSR ...
E	65 b. u. 70	2	Bau eines Hallenbads
E	65 b. u. 70	2	Die Ehepartnerin Rollstuhl. -Rampen bauen, keine Treppen (z. B. Schützenhütte Neu; Zufahrt mit Mobil nicht mehr möglich wg. Treppen, E-Mobile + Rollstuhlfahrer mit Begleitung schaffen 15% Steigung. -Hallenbad neu barrierefrei mit Lifter für Gehbehinderte. - Alle öffentlichen Busse sollten nutzbar sein für Leute mit E-Mobil/Rollstuhl usw.
E	65 b. u. 70	2	Waldfriedhof
E	65 b. u. 70	2	Weniger Abgase, Verkehrslärm in Endersbach Tempo 30 in der Strümpfelbacher Str.
E	65 b. u. 70	2	Es wäre wünschenswert, wenn wir in Weinstadt-Endersbach wieder ein Schwimmbad hätten.
E	70 b. u. 75	3	Gehsteige und Straßen sind z. T. in sehr schlechtem Zustand! Brücke an der Birkelspitze ist im Winter öfter rutschig und sollte gestreut werden, Zebrastreifen fehlt am Kreisel zwischen Birkelspitze und EDEKA!
E	70 b. u. 75	3	Eine Bushaltestelle bei einem der Discounter Aldi/Lidl (Endersbach) ebenso in der Gegend Benzstraße (Großheppach).
E	70 b. u. 75	3	Weitere Wohnungsangebote für betreutes Wohnen.
E	70 b. u. 75	3	Die Natur in unserem wunderschönen Remstal gibt uns so viel Kraft und Lebensfreude, z. B. beim Wandern durch die Weinberge und Streuobstwiesen, wir haben Freude in der Kirchengemeinde, wir können Gott von Herzen nur danken in Weinstadt zu leben.
E	70 b. u. 75	3	Danke, es wird schon für soo viel Gutes gesorgt!
E	70 b. u. 75	3	Tagesausfahrten. Kurzurlaube organisiert.
E	70 b. u. 75	3	Mehr Radwege, seniorenrechtliche Parkplätze (größer).

E	70 b. u. 75	3	Ich bin zufrieden hier zu wohnen und hoffe, dass es so bleiben kann.
E	70 b. u. 75	3	Ich vermisse das Schwimmbad, das ich regelmäßig besucht habe.
E	70 b. u. 75	3	Ein Schwimmbad wäre schön!
E	75 b. u. 80	4	An Spazierwegen ab und zu eine Sitzmöglichkeit (Bank).
E	75 b. u. 80	4	Wir wohnen in einer 30 Km-Zone. Keine Straßen Markierung!! Ist oft der Fall, dass bis zu 70-80Kmh gefahren wird. Es werden keine Kontrollen durchgeführt, trotz klammer Haushaltskasse
E	75 b. u. 80	4	Instandhaltung der Str. + Gehwege. Rückschnitte an u. über Gehwegen. Teilweise bessere Beleuchtung.
E	75 b. u. 80	4	Kostenloses Seniorentaxi (z. B. Fahrt zum Arzt, Apotheke, Massage)
E	75 b. u. 80	4	Für alle Altersgruppen. Es fehlt das Hallenbad/Freibad in Gundelsbach. Es ist nicht verständlich, dass das Bad geschlossen wurde und alle Einrichtungen verrotten!
E	75 b. u. 80	4	Stadtbücherei nicht nur im Stadtteil Beutelsbach.
E	75 b. u. 80	4	Endlich Ersatz fürs Cabrio! -Kostengünstiger(-freier) ÖPN im Stadtgebiet ab bestimmter Altersgrenze -Konsequenterer Überwachung der Verkehrsdisziplin
E	75 b. u. 80	4	Die Verkehrssituation in Endersbach sollte sich verbessern. Tempo 30. Gilt für alle Stadtteile. Aber sonst sind wir sehr zufrieden.
E	75 b. u. 80	4	Ich danke der Stadt und Herr Oberbürgermeister Scharmann für Ihre Bemühungen. Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs.
E	75 b. u. 80	4	Fahrradweg in der Strümpfelbacherstraße in Endersbach, behindertengerechter Weg zum Schwimmbad (Caprio mit Mineralwasser)
E	75 b. u. 80	4	Bewegungs-Parcours ist meiner Meinung nach nicht unbedingt nötig, da es nicht mal ein Hallenbad (Cabrio) gibt!!! Dies wäre viel wichtiger, da zumal Weinstadt das Geld für andere Dinge fehlt und der Bewegungs-Parcours "Fun" nur für die jüngere Generation ist!!! Zudem fallen für die Instandhaltung auch erhebliche Kosten an!??
E	75 b. u. 80	4	Die Straßen in allen Stadtteilen gleichen einer "Buckelpiste"!
E	80 b. u. 85	5	Bessere Busverbindung von Waiblingen nach Endersbach nach 20:30 Uhr. Keine Möglichkeit von Abendveranstaltung. Besuch im Bürgerzentrum oder VHS Kurse. Weg zum Bahnhof abends zu gefährlich u. für Ältere und Behinderte zu weit.
E	80 b. u. 85	5	Gruppenbildung für interessierte Menschen zum Wandern, auch kürzere Strecken, Treffen für Alltags- u. spezielle Gespräche, reger Austausch! Tablet, Smartphone usw. Hilfe in der Not, Lauftreff für Ältere!
E	80 b. u. 85	5	Bewegungsparcour wäre gut. Endersbach Halde VI, V
E	80 b. u. 85	5	Mehr Zuwendung in Trauerfällen! Zusammenkünfte Trauernde mit gegenseitiger Ansprache + Hilfe, die auch zu bezahlen ist.
E	80 b. u. 85	5	Bernsteiner Str.! Unhaltbarer Straßen- und Gehwegzustand ab Haus Nr. Gehweg + Straße werden von Mühlfahrzeug, anderen LKW's, landwirtschaftl. Fahrz. genutzt. Mit Rollator + Kinderwagen + Ehepaaren im Alter unmöglich!!! Ab Bereich der Waiblinger Markung! Grenztausch! Mehr Ruhebänke!!
E	80 b. u. 85	5	Zebrastreifen für Schüler und Ältere u. Radwegstreifen (rot) an a) Kreuzung Birkel- und Werkstraße (neuer Kreuzungsbereich), b) Kreuzung/Einmündung der (neuen) verlängerten Werkstr. in die Kalkofenstraße (direkt nach der B29-Unterführung in Fortsetzung des in Richtung Süden verlaufenden Gehwegs auf der rechten Straßenseite Richtung Edeka).
E	80 b. u. 85	5	Fahrradwege verbessern, Gehwege etc.
E	80 b. u. 85	5	Mehr Pflegeeinrichtungen (auch privat), Angebote für Senioren ü 70 (sportlich)
E	80 b. u. 85	5	Ein gut geführtes Seniorenheim an der Rems wäre angebracht!
E	85 u. ält.	6	Ein Ansprechpartner wird dringend gebraucht. Die Menschen müssen sich irgendwo Rat holen können. Mobbing und Schikanen sind keine Seltenheit.

E	85 u. äl.	6	S-Bahn Haltestelle Stetten-Bechstein ist für Senioren nicht nutzbar - Aufzug und ebenerdiger Einstieg ohne Lücke unbedingt erforderlich. Freies VVS für Senioren wäre sehr schön!
E	85 u. äl.	6	Überprüfung aller Gehwege wegen Begehung mit dem Rollator. Radfahrer sollten beim Überqueren der Zebrastreifen unbedingt absteigen.
E	K. A.	9	Zu viel Verkehr -- die Luft schützen, saubere Luft! In die Stadt werden keine Tannenbäume aufgestellt. Baustopp überall, es wird nicht gebaut! Klima, Natur, Bäume pflanzen, Tiere schützen, Vögel, Flüsse, Wälder sauber halten und schützen sowie Gehwege, Straßen, Parks, Parkanlagen, Bäume, Pflanzen schonen. Zu viele Läden, unnötige Läden, die wir gar nicht brauchen! So viele Friseursalons und Fitnessstudios brauchen wir nicht! Müll auf den Straßen, Gehwegen und Wiesen, anderen Anlagen.--> Maßhalten
G	60 b. u. 65	1	Ich wünsche mir ein Hallenbad.
G	60 b. u. 65	1	Habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht, es dauert noch ein bisschen, bis zum Rentenalter.
G	60 b. u. 65	1	Ansprechpartner in Sache sicheres Leben (Polizei, Sicherheitsdienste) Bank, Bankautomat in allen Ortsteilen
G	65 b. u. 70	2	Bürgerbus, abrufbar; viele Angebote f. gemeinschaftl. Beisammensein
G	65 b. u. 70	2	Mehr Bänke bzw. Sitzgelegenheiten in den Stadtteilen und vor allem bessere Anbindung (mehr Haltestellen auch am Berg!!) an den öffentlichen Nahverkehr.
G	65 b. u. 70	2	Fußläufige Orte für den tgl. Bedarf + Arztpraxen und Friseur, Physio bzw. Massage, Lymphdrainage etc.
G	65 b. u. 70	2	Dass das Bürgerbüro als eine 1. Anlaufstelle immer erhalten bleibt.
G	65 b. u. 70	2	Hallenbad
G	65 b. u. 70	2	In Weinstadt wird viel gebaut, aber nur ein Bruchteil der Neubauwohnungen sind barrierefrei. Das Bauamt sollte Sorge dafür tragen, dass mindestens 50% vom Neubau barrierefrei gebaut wird.
G	65 b. u. 70	2	Niederschwellige Angebote für Senioren. Treffs mit viel Öffnungszeit, wie Strickcafé, "Schwätz-Café", zwanglose Treffangebote in allen Teilorten.
G	65 b. u. 70	2	Lieferdienst für Lebensmittel u. ä. Winterdienst, wie seinerzeit von der Sozialstation mit Einsatz von Zivildienstleistenden angeboten war
G	70 b. u. 75	3	Angebote Seniorenpost im Ortsteil. Keine zugeparkten Gehwege, keine Kurven Parker. Mehr Sicherheit durch Tempo 30 im Ortskern, stattliche Infoecke in den Ortskernen, nicht nur im Rathaus.
G	70 b. u. 75	3	Meine Mutter, verstorben 2007, bemängelte oft die Gehwege mit Rollator. Ich glaube, es gibt immer noch viele schwierige Wege. Mehr seniorengerechte Wohnungen. Der Ein- + Ausstieg bei der S-Bahn-Beutelsbach ist für Senioren nicht geeignet. Katastrophe
G	70 b. u. 75	3	Bessere Busverbindungen. Mehr Parkplätze (länger als 1 Std.).
G	70 b. u. 75	3	Ein Schwimmbad - günstigere VVS-Tarife - bessere Straßenbeleuchtung im Wohngebiet
G	70 b. u. 75	3	Schwimmbad fehlt!
G	70 b. u. 75	3	Bürgerbus
G	70 b. u. 75	3	Kundentoiletten in den größeren Läden der Stadt wären sehr gut.
G	70 b. u. 75	3	Kurzzeitpflegeplätze müssen in den Ortsteilen für Teilortbewohner vorrangig sein. Es kann nicht sein, dass Leute aus Remshalden in Großheppach Plätze bekommen und ortsansässige in anderen Gemeinden suchen müssen. Offene Gesprächskreise in allen Ortsteilen.
G	75 b. u. 80	4	Weniger "Amtsdeutsch" in den amtlichen Mitteilungen. Da Weinstadt immer noch nicht zusammen gewachsen ist, wäre bei Lagebeschreibungen ein Hinweis auf dem Teilort auch für ältere Mitbewohner hilfreich.

G	75 b. u. 80	4	Mehr Rücksicht von Busfahrer manchmal Katastrophenfall! Ich weiß, das betrifft nicht Ihre Befragung, aber es gibt viele Betroffene!
G	75 b. u. 80	4	Dringend eine 2. Hausarztpraxis
G	75 b. u. 80	4	Falls man nicht mehr Auto fahren kann, ist es schwierig von Großheppach nach Beutelsbach zu Ärzten oder öffentl. Einrichtungen zu kommen. Bus-Umweg nur über Endersbach.
G	75 b. u. 80	4	Müssen Haus verkaufen, wenn Mann jetzt nicht mehr Autofahren kann - Kinder weit weg! Wer hilft? Heimat aufgeben! Das Bänkle in Gundelsbach ist der letzte Hohn für Ältere - im Odenwald klappt es doch auch! Einkaufen, Arzt?
G	75 b. u. 80	4	Ohne Auto sehr umständlich nach Beutelsbach zu kommen. Daher auch schwierig, abends das kommunale Kino zu besuchen.
G	75 b. u. 80	4	Ortsteil Weinst.-Großheppach: Gemüse-Obst-Blumengeschäft. mehr Belegung d. Ortsmitte d. Angebote wie in Beutelsbach oder Endersbach - Treffen an d. Mühlwiese - Veranstaltungen - Kulturveranstaltungen. Großheppach ist stiefmütterlich behandelt - gegenüber Beutelsb. u. Endersbach
G	75 b. u. 80	4	Wohne noch nicht lange hier -- bin zufrieden!
G	75 b. u. 80	4	Ein Hallen-Schwimmbad
G	75 b. u. 80	4	Schwimmbad mit Sauna/Dampfbad
G	75 b. u. 80	4	Hallenbad
G	80 b. u. 85	5	Mehr Seniorenheime mit betreutem Wohnen.
G	80 b. u. 85	5	Verkehrsberuhigung, mehr öffentliche Mähpflege, vielseitiges Kommunikation (Allgemein) fehlende Fachärzte, mehr Wohnraum, Haus für Betreutes wohnen.
G	80 b. u. 85	5	Innerstädtischen Personenverkehr verstärken, um ohne lange Wartezeiten Hin- und Rückfahrten zu bzw. von den unter I1 aufgeführten Einrichtungen zu erreichen.
G	80 b. u. 85	5	Seniorenrechter geworden durch die positiven Veränderungen infolge der Remstalgartenschau.
G	80 b. u. 85	5	Kostenloser Innenstädtischer Fahrdienst zum Einkaufen, Arzt usw. für Behinderte.
G	85 u. ält.	6	1) Bei Ausfahrt mit PKW zur S-Bahn zu wenig Parkmöglichkeit. 2) Weitere Arztpraxis für Allgemeinmedizin in Großheppach.
G	85 u. ält.	6	Die Fahrt von Großheppach nach Beutelsbach zu Stadtverwaltung und zu den Ärzten geht nur über Endersbach mit Umsteigen möglich, da kein PKW ist sehr beschwerlich.
G	K. A.	9	Rollator geeignete Gehwege (abgesenkte Randsteine) mehr sichere Straßenübergänge in Bereich der Hauptstraßen. Alle Geschäfte zu Fuß erreichbar auch Röther, Baumarkt, Wertstoffhof als Fußgänger teilweise nur über Umwege erreichbar.
Sch	60 b. u. 65	1	Ich bin mit dem derzeitigen Angebot sehr zufrieden!
Sch	60 b. u. 65	1	Wenn die älteren Menschen mobil bleiben sollen, müsste man den Nahverkehr verbessern (Schnait); Fahrradwege (bzw. Spur auf der Straße) anlegen.
Sch	60 b. u. 65	1	Mehr Sitzbänke im Ort und auf Spazierwegen; Seniorentreffpunkt (täglich) z. B. Café in jedem Ortsteil.
Sch	60 b. u. 65	1	Kostenlose Nutzung des ÖPNV, "Jobbörse" für Rentner, Mietpreismbremse für Senioren!
Sch	60 b. u. 65	1	Erhaltung von Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Apotheken + Gastronomie und Banken in den jeweiligen Ortsteilen. Außerdem behindertengerechte Zugänge zu diesen Einrichtungen.
Sch	60 b. u. 65	1	Kostenfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
Sch	60 b. u. 65	1	Ein Bauernhof, der intakt ist, mit Tieren u aber auch Versorgung u. Mithilfe sollte vorhanden sein. Jeder Bewohner(in) sollte sich noch einbringen können. Musik machen, zusammen kochen, mit den Tieren umgehen u. versorgen, fände ich ein schönes Konzept.
Sch	60 b. u. 65	1	In den kleineren Stadtteilen sollte auch die Grundversorgung stimmen.

Sch	60 b. u. 65	1	Bessere Verkehrsmittelanbindung und kürzere Zeittakte. Einkaufshilfe durch wöchentliches, Angebot (Busanbindung zur Einkaufszentren), öffentl. Toiletten! Bei Bahn+ Busanbindung.
Sch	60 b. u. 65	1	Seniorenausflüge (keine Kaffeefahrten) in der näheren Umgebung
Sch	60 b. u. 65	1	Ein Café fehlt in Schnait. Friedhof mit Friedwald oder Stelen.
Sch	60 b. u. 65	1	Wenigstens eine Bank oder Automaten in Schnait; Fahrdienste z. Einkaufen wie in Beutelsbach.
Sch	60 b. u. 65	1	Zugang am Ort z. B. Sparkasse mit persönlichem Service -Abhol- u. Bringdienst z. B. Arztbesuche, oder Kirchenbesuch -Spürbare Vergünstigungen bei kulturellen Angeboten -Einkauf über Kostenlosen Bringdienst -günstige Tagesbetreuung
Sch	60 b. u. 65	1	Ein Hallenbad
Sch	60 b. u. 65	1	1. Es müssen mehr >Pflegeheime< gebaut werden! 2. Mehr öffentliche Toiletten in Weinstadt! 3. Fahrradwege sollten durch >>Trennlinien<< von Fußgängerwegen besser getrennt werden. 4. KSK Bankomat in Schnait wird benötigt!
Sch	60 b. u. 65	1	Beschränkung des Einflusses konfessionsgebundener Gruppen auf die Angebote der Seniorenarbeit durch Trägerauswahl wie AWO o.ä./Preiswerter Treffpunkt für alleinstehende ältere Männer zu Fußball, Skat, Bier, Bewegung
Sch	60 b. u. 65	1	Lebensmittelladen in Schnait; Bankomat in Schnait; Bessere Bus- und Verkehrsanbindung
Sch	65 b. u. 70	2	Gut vernetzter ÖPNV (insbesondere aus den Stadtteilen Richtung Endersbach/Beutelsbach), Aufwertung von Radwegen, Rückbau Autoverkehr, Rückbau Parkplätze (z. B. Marktplatz Beutelsbach als öffentlichen Begegnungsraum gestalten).
Sch	65 b. u. 70	2	Engeres Zusammenrücken im Geben und Nehmen, z. B. handwerkliches Café in Schnait. Rastmöglichkeit in und zwischen den Ortsteilen. Vielen Dank für Ihre Mühen.
Sch	65 b. u. 70	2	Das seit Jahren avisierte "Sen. Mobil" sollte nun endlich mal verlässlich u. dauerhaft zum Einsatz kommen, da es die Menschen direkt an der Haustür abholt, direkt am gewünschten Zielort abgeliefert u. wieder direkt zu Hause abgeliefert. Bei Testphase war alles TOP u. sehr persönlich.
Sch	65 b. u. 70	2	In Schnait: Einkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel, etc.) sind katastrophal, wenn man bedenkt, dass demnächst ein neues Baugebiet erschlossen wird, ist das eine Schande für unsere Stadtverwaltung.
Sch	65 b. u. 70	2	Ich lebe sehr gerne in Weinstadt und genieße jeden Tag!
Sch	65 b. u. 70	2	Tempo 30 km/h auf der Hauptstraße wegen Lärm, Dreck und Gestank!
Sch	65 b. u. 70	2	Breite, sichere und beleuchteten Gehwege! Tempolimit auch im Durchgangsverkehr. Treffpunkte wohnungsnah zum Kaffee oder zum Reden. Kulturelle Angebote, Lesestunden, Singen, Vorträge.
Sch	65 b. u. 70	2	Vielleicht eine Station mit alternativem Pflegekonzept (Beispiel Rottenburg-Kiebingen)?
Sch	70 b. u. 75	3	Hallenbad
Sch	70 b. u. 75	3	Bessere öffentliche Verkehrsvernetzung in Schnait (nicht nur an der Hauptstr. (Buchhaltenstr.) sondern auch an den steileren Ortsrandstraßen.
Sch	70 b. u. 75	3	Wäre nicht schlecht "Boule-Plätze", wie in Frankreich zu haben.
Sch	70 b. u. 75	3	In Schnait fehlt ein nettes gemütliches Café. Seniorentanztee wäre auch schön (vielleicht im ehemaligen Silcher-Sängerheim, Besitzer XXX).
Sch	70 b. u. 75	3	Günstigere Preise bei der Busverbindung innerhalb Weinstadts. Bei Planungen in Weinstadt wird Schnait "übergangen" bzw. vergessen.
Sch	70 b. u. 75	3	Gemeinsamer Mittagstisch 1-2 x pro Woche in allen Stadtteilen. Treffpunkte für Senioren 8 Std. geöffnet mind. 1 x pro Woche. Genügend Sitzbänke in allen Stadtteilen - Ruhezonen für Senioren.
Sch	75 b. u. 80	4	Für den Ortsteil Schnait: gut sort. Lebensmittelgeschäft (CAP-Markt), Bankautomaten.'

Sch	75 b. u. 80	4	Ein Hallenbad!!!!
Sch	75 b. u. 80	4	Den Einkaufsbus zwischen Endersbach u. Beutelsbach nach Schnait ausdehnen und vor der Endhaltestelle linksabbiegen in Richtung unserer Arztpraxis u. bei der Kirche wieder auf die normale Strecke kommen. Das wäre auch schon eine Erleichterung.
Sch	75 b. u. 80	4	Gehwege ohne Hindernisse (parkende Autos/wuchernde Hecken). Bessere Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung (30er-Zonen)
Sch	75 b. u. 80	4	Es sollten weiter Restaurants mit "Tagesessen" angesiedelt werden (inbes. in Beutelsbach + Schnait).
Sch	75 b. u. 80	4	"Park" zwischen Beutelsbach und Endersbach verstärkt ausbauen als Aufenthaltsort für Kinder, Jugendliche + Senioren
Sch	75 b. u. 80	4	Erhaltung Bargeldautomat.
Sch	75 b. u. 80	4	Bankomat in Schnait!
Sch	75 b. u. 80	4	Bankautomaten, Apotheke
Sch	80 b. u. 85	5	Der Rad- und Wanderweg zwischen Schnait u. Baach, besonders ab der Holzbrücke bis zum Rastplatz von Lions-Club ist nach Regen nicht begehbar und sehr gefährlich zum Radfahren (grober, loser Schotterbelag)
Sch	80 b. u. 85	5	Radwege nicht für einspurige Fahrzeuge begrenzen, sondern auch für 2-spurige (3-rädige) Behinderten-E-Scooter ausweisen!
Sch	80 b. u. 85	5	Zugang zu Feuerwehrhaus (Seniorentreff) benötigt Aufzug, kostenloser Bus-Shuttle
Sch	80 b. u. 85	5	In Weinstadt gibt es einmal im Herbst eine große gemeinsame Seniorenfeier von der Stadtverwaltung und dem StadtSeniorenRat in die Beutelsbacher Halle. Die Einladungen hierzu gehen an alle Senioren in Weinstadt ab 75 Jahre. Die Halle fasst ca. 650 Personen. Es gibt aber gut 3000 Bürger über 75. Somit können und wollen nicht alle daran teilnehmen. Senioren 60 und älter gibt es aber ca. 6600. Mein Vorschlag hierzu: In allen fünf Ortsteilen sollte einmal alle zwei Jahre eine Eigenständige Seniorenfeier sein. Durchgeführt von den örtlichen Musikvereinen, Landfrauen, Sportvereinen und Kirchen. Eine kleine Unterstützung von der Stadtverwaltung wäre natürlich hilfreich. Dann könnten alle Senioren 60 plus aus den Ortsteilen daran teilnehmen und müssten nicht warten bis die 75 sind.
Sch	80 b. u. 85	5	Geschwindigkeitsbegrenzung für Ortdurchfahrt Schnait (40 km). Bankautomat in Schnait. Behindertenparkplätze. Aufstellung von Bänken auf den Wanderwegen.
Sch	85 u. äl.	6	Absenkung an Gehwegen (Rollstuhl), Fußgängerüberwege, öffentliches WC, einfache Busverbindung innerhalb von Weinstadt, Treffpunkte anfahren.
Str	60 b. u. 65	1	Bau eines Seniorenheims im Stadtteil Strümpfelbach
Str	60 b. u. 65	1	Fußgängerüberweg am Rathaus fehlt in Strümpfelbach. Uneinsehbare Biegung der Straße!
Str	60 b. u. 65	1	Radweg in Endersbach (Strümpfelbacher Straße für Radler ungeeignet)
Str	60 b. u. 65	1	Der öffentliche Nahverkehr muss billiger werden. Einkaufsmöglichkeiten im Ort müssen erhalten (ausgebaut) werden.
Str	60 b. u. 65	1	Ich wünsche mir in Strümpfelbach einen Discounter. Der am Ort befindliche "Not-"Laden lässt sehr zu wünschen übrig. Man könnte auch über eine sog. Mitnahmebänkchen nachdenken, an dem die Menschen Platz nehmen und wer vorbeifährt kann anhalten oder auch nicht. Aber alles aus eine Preisfrage.
Str	65 b. u. 70	2	Mehr Pflege- und Altengerechte Wohnungen.
Str	65 b. u. 70	2	Eigenes, spezielles 'Resort' f. betreuungsnotw. Senioren = Art eigenes Dorf. Direkte Anspr.-Partner b. Behörden, Instituten, Betrieben. Schrittgeschwindigkeit f. LKW/PKW vor Läden, Behörden, Läden etc. aus Durchgangsstraßen. Schutz vor allg. Bedrohungen in der Öffentlichkeit. Auf jeden Fall alles entspr. Punkt 15•p

Str	65 b. u. 70	2	Wichtig ist, dass mindestens ein Bankautomat erhalten bleibt im Stadtteil! Wichtig ist, dass unsere letzte Einkaufsmöglichkeit erhalten bleibt. Schön wäre ein Raum für zwanglose Seniorentreffen außerhalb von Restaurant, Verein oder Veranstaltungen (z. B. im Rathaus?) Wichtig ist mir eine Neugestaltung des Friedhofes vor Ort: Baumgrab, Urnengrab, ebene Wege. Vielen Dank für das neu überarbeitete Konzept und Anschlüsse ÖPNV! Schön wären mehr Bänke an ortsnahen Spazierwegen ...
Str	65 b. u. 70	2	Zentraler Platz im Ortsteil mit mehreren Bänken und schattenspendenden Bäumen nach Art der französischen Bouleplätze, an dem man sich ungezwungen treffen, spielen, unterhalten kann.
Str	65 b. u. 70	2	Fahrradwege in Weinstadt deutlich verbessern, verkehrssicher durch die Ortschaften. Verbesserung Grundversorgung Nahrungsmittel (teilweise vorhanden).
Str	65 b. u. 70	2	Verkehrsanbindung + öffentl. Verkehr in Weinstadt
Str	65 b. u. 70	2	Lebensmittelgeschäft dringend in Strümpfelbach und Apotheke
Str	70 b. u. 75	3	Kostenfreie Busfahrten für Senioren innerhalb Weinstadts. Erhaltung bestehender Schwimmbäder.
Str	70 b. u. 75	3	Sichere Radwege mit ungefährlichen Kreuzungen
Str	75 b. u. 80	4	Ich würde mir wünschen: Dass kleinere "Hausmeisterdienste" angeboten würden. Man muss jedes Mal einen Handwerker beauftragen der lange auf sich warten lässt. Wenn der Mann oder Lebenspartner verstorben ist und man selber so etwas nicht selber machen kann.
Str	75 b. u. 80	4	Ein Hallenbad bauen, möglichst beim Schulgelände Benzach. Aber die anderen Bäder erhalten für uns ältere wegen der Wassergymnastik.
Str	75 b. u. 80	4	Friedhof Strümpfelbach dringend! Barrierefrei gestalten! Bei Gehbehinderung kann z. Zeit Grab von Familienangehörigen nicht besucht werden! Keine Wege für Rollator oder Rollstuhl. Weitere Urnenstätten erforderlich. Baumgräber nicht vorhanden.
Str	75 b. u. 80	4	Gehweg in der Hindenburgstraße Süd-West-Seite streckenweise sehr schmal. Zu schmal für Rollator, Kinderwagen oder Begleitperson. Ursache: Autogerechte Fahrbahn.
Str	75 b. u. 80	4	Bin sehr zufrieden in Weinstadt und hoffe, dass es gesundheitlich noch so lange bleibt.
Str	75 b. u. 80	4	Weniger Durchgangsverkehr, wohne direkt an der Durchgangsstraße, Ortsmitte mehr Kontrolle im Ort der rasenden Autos.
Str	75 b. u. 80	4	Fahrtkosten mit öffentlichem Nahverkehr sind zu teuer, einen Zuschuss für den Bus in die anderen Stadtteile wäre wünschenswert.
Str	80 b. u. 85	5	Mehr Plätze in Senioren-Heimen, Pflegeheimen und bei der Kurzzeit-Pflege!
Str	80 b. u. 85	5	Alten- u. Pflegeheim in Strümpfelbach.
Str	85 u.ält.	6	Mehr Sitzgelegenheiten auf öffentlichen Wegen, Bushaltestelle seniorenerecht (mehr), günstiges Tagesticket für Ortsnahverkehr
Str	85 u.ält.	6	Größeres Angebot an Lebensmittel
Str	K. A.	9	Bushaltestelle Traube: Zebrastrreifen (Schulkinder!!!, Alte)

Anregungen für eine seniorengerechte Gestaltung der Stadt Weinstadt
- Zahl der Befragten mit Nennungen (vielfach Mehrfachnennungen)

Stadtteil	Code	Befragte	Alter	Code	Befragte
Beutelsbach	B	74	60 b. u. 65	1	52
Endersbach	E	58	65 b. u. 70	2	49
Großheppach	G	38	70 b. u. 75	3	38
Schnait	Sch	46	75 b. u. 80	4	56
Strümpfelbach	Str	26	80 b. u. 85	5	33
			85 u. äl.	6	11
Insgesamt		242	Keine Angabe	9	3